

An den Generalrat der Gemeinde Wünnewil-Flamatt

Motion „multifunktionales Mehrgenerationenhaus“

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Erstellung und den Betrieb eines multifunktionalen Gebäudes im Dorf Wünnewil zu prüfen und konkrete Projektentwürfe vorzulegen. Mögliche Funktionen des Gebäudes sind z.B.: Wohnungen für Betagte, familienexterne Betreuungsangebote für Kinder, Pflegedienstleistungen, Sozialwohnungen.

Begründung

Zweifellos beschäftigt uns das Thema Wohnen im Alter bereits länger und mehrere Arbeitsgruppen, Räte und Behörden beschäftigen sich mit dem Thema (u.a. vom Generalrat angenommenes Postulat 10.10.2018). Es gibt Berichte und Konzepte und Umfragen und Leitbilder und.....Was aber fehlt ist ein konkretes Bauprojekt. In Flamatt haben wir neben dem Pflegeheim ein Angebot an Alterswohnungen der «Stiftung für das Alter Wünnewil-Flamatt». In Wünnewil gibt es durchaus Angebote von barrierefreien Wohnungen, es fehlen im Dorf aber bezahlbare Mietwohnungen mit einem bedarfsorientierten Dienstleistungsangebot (z.B. Pflege, Mahlzeiten, Aktivitäten).

Unsere Gemeinde selber ist gemäss Altersleitbild der Ansicht, dass „selbständiges Wohnen gefördert werden soll“, dass „Wohnmöglichkeiten mit Betreuungsdiensten anzubieten sind“. Im Leitbild werden dann auch mögliche Massnahmen erwähnt, welche durchaus mit einem Mehrgenerationenhaus kompatibel sind.

Neben dem Wohnen im Alter befasst sich unsere Gemeinde auch mit den verschiedenen familienexternen Betreuungsangeboten für Kinder (Kita, Spielgruppe, Mittagstisch, ausserschulische Betreuung, Tageseltern) bzw. mit der Frage wie, wo und in welcher Form diese künftig aussehen könnten. Die diesbezügliche „Vision 2021“ spricht von familienexterner Kinderbetreuung aus einer Hand und „unter einem Dach“. Das ist sicher im übertragenen Sinn gemeint, könnte aber durchaus konkret sein. In einem Haus mit barrierefreien Wohnungen, Angeboten für die familienexterne Kinderbetreuung, einzelnen Pflegeangeboten und anderem mehr könnten verschiedene Synergien genutzt werden: Begegnungen zwischen den Generationen, Aktivitätsmöglichkeiten für Betagte, Beschäftigung für Sozialhilfebeziehende u.a.m.

Wir sind der Überzeugung, dass es an der Gemeinde ist, zumindest bei der Planung die Federführung eines solchen Projektes zu übernehmen. Sie hat den Überblick über die verschiedensten Bedürfnisse von Jung und Alt. Betreffend die Rechtsform sind verschiedene Möglichkeiten denkbar: Neu zu gründende Stiftung, Genossenschaft, Stiftung für das Alter Wünnewil-Flamatt etc.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die konkrete Planung eines Gebäudes an die Hand zu nehmen: Die Auslegung liegt nach der Beantwortung des Postulates „Wohnen im Alter in Wünnewil“ **jetzt** auf dem Tisch – die Spitex Sense prüft **jetzt**, ob es in Zukunft Ambulatorien in einigen Dörfern geben soll – an der „Vision 2021“ wird **jetzt** gearbeitet – eine Erhebung/Studie betreffend gemeindeeigenen Gebäuden ist **jetzt** am Laufen und last but not least - unsere Gemeinde hat **jetzt** die finanziellen Mittel, sich an einem Bau zu beteiligen.

Wünnewil 25.11.2019